Stiftung
DREITANNEN
Gesundheit im Zentrum



GESCHÄFTSBERICHT 2025

Nachhaltigkeit als Haltung



1 Vorwort
Nachhaltigkeit als Haltung
Seite 4

2 Interview
Im Gespräch mit Herrn Winiger
Seite 7

3 Rückblick
Geschäftsjahr 2025
Seite 8

4 Jahresrechnung

Bilanz
Seite 14

Erfolgsrechnung
Seite 15

5 Organe
Stiftungsrat und Geschäftsleitung
Seite 16

6 Schlusswort
Von Herzen Danke
Seite 18

Impressum © Stiftung Drei Tannen 05/2026, Fotos by Markus Müller Foto & Film

1

Vorwort



Christian Sartorius
Präsident Stiftungsrat



Michael Suter
Geschäftsführer

Nachhaltigkeit als Haltung

Nachhaltigkeit prägt das Handeln in allen Bereichen unserer Stiftung. Im Mittelpunkt stehen für uns nachhaltige Beziehungen: das Vertrauen zwischen Bewohnenden, Klient:innen, Gästen, Mitarbeitenden und uns ebenso wie die verlässliche Zusammenarbeit mit Angehörigen, Partnern und Behörden. In der Stiftung Drei Tannen zeigt sich Nachhaltigkeit in einer von Empathie und Professionalität getragenen Betreuung, Pflege und Hotellerie. Wir gestalten den Alltag der Bewohnenden mit Ritualen, aktivierenden Angeboten und Raum für persönliche Vorlieben so, dass er Sinn, Freude und Vertrautheit vermittelt.

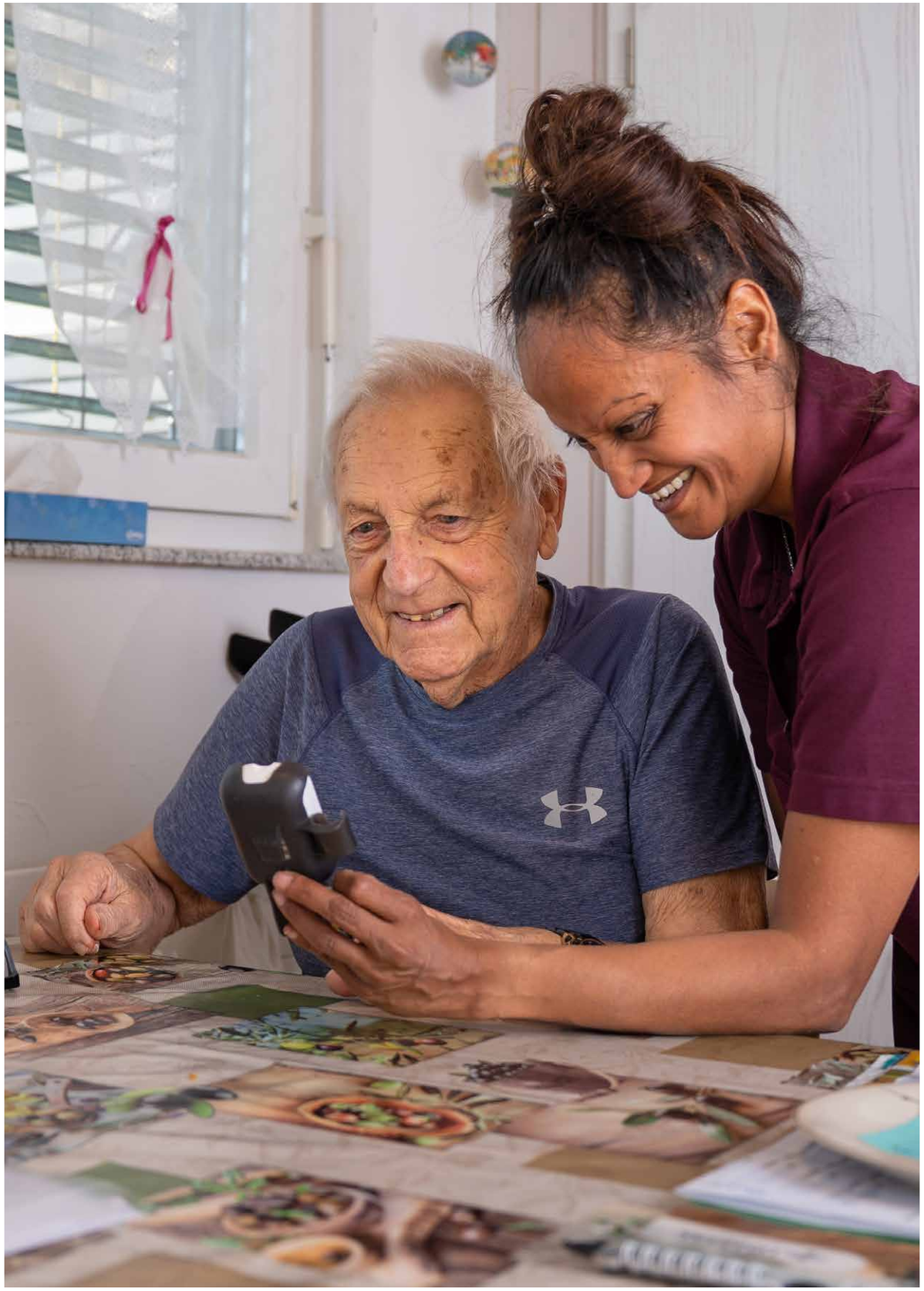
Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Wo immer möglich, arbeiten wir mit Lieferanten aus Wald oder dem Zürcher Oberland zusammen. Damit stärken wir die regionale Wertschöpfung, verkürzen Transportwege und leisten einen konkreten Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit.

Ebenso verstehen wir Qualitätsmanagement und ressourcenschonendes Wirtschaften als Verpflichtung, aus Erfahrungen zu lernen und Innovationen achtsam umzusetzen.

Ein weiterer zentraler Beitrag zur Nachhaltigkeit ist unsere Investition in die Berufsbildung. Mit der Ausbildung von 30 jungen Menschen in sechs verschiedenen Berufen übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft und leisten einen aktiven Beitrag zur Entschärfung des Fachkräftemangels. Auch in die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren wir gezielt, weil Verlässlichkeit und Qualität ein starkes fachliches Fundament brauchen.

Auch die strategische Ausrichtung folgt diesem Gedanken der Beständigkeit. So gestalten wir eine Zukunft, in der Menschlichkeit, Verlässlichkeit und Professionalität im Einklang stehen. Zum Wohl aller, die uns anvertraut sind, und im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber der heutigen wie auch den kommenden Generationen.





2

Interview

Sicherheit im Alltag

Mario Winiger lebt in Fischenthal und wird seit mehreren Jahren von der Spitex Wald Fischenthal begleitet. Zur Unterstützung kam es auf Empfehlung seines Arztes.

Für Mario Winiger ist diese Begleitung heute ein wichtiger Teil des Alltags. „Wegen dem Insulin", sagt er, „das ist eigentlich das Wichtigste." Darüber hinaus wird er auch bei der Medikamentengabe und beim Blutdruckmessen regelmässig unterstützt. Gerade diese wiederkehrenden Einsätze geben ihm Sicherheit und entlasten ihn im Alltag.

Dass die Unterstützung frühzeitig organisiert wurde, empfindet er rückblickend als richtig. Die Spitex ist für ihn keine zusätzliche Belastung, sondern eine konkrete Hilfe in einer Situation, in der Verlässlichkeit zählt. Die Besuche sind inzwischen Teil seiner gewohnten Tagesstruktur geworden. Sie geben ihm Orientierung und die Gewissheit, dass medizinisch Wichtiges nicht vergessen geht und jemand regelmässig nach ihm schaut.

Neben der praktischen Unterstützung schätzt Mario Winiger auch, dass mit der Spitex jemand da ist, den er ansprechen kann. Bei Unsicherheiten oder wenn ihn etwas beschäftigt, gibt ihm der Austausch ein beruhigendes Gefühl. „Da gibt es also doch ein bisschen Sicherheit auf dieser Welt." Gerade dieses Wissen, mit Fragen und gesundheitlichen Themen nicht allein zu sein, macht einen wichtigen Unterschied im Alltag.

Da, wenn es darauf an kommt

Was Mario Winiger besonders schätzt, ist die konstante Verlässlichkeit.

Für ihn zeigt sich gute Betreuung im Alltag vor allem darin, dass Absprachen eingehalten werden und die Mitarbeitenden freundlich auftreten. „Wichtig ist, dass sie pünktlich sind", sagt er. „Wenn sie sagen, am 2, bin ich am 2 zuhause – mal zehn Minuten, spielt keine Rolle." Entscheidend sei, dass er sich auf die vereinbarte Zeit verlassen könne. Denn wer zu Hause auf Unterstützung wartet, möchte den Tag planen können und nicht unnötig lange warten müssen.

Gerade darin liegt für ihn ein wesentlicher Teil der Qualität. Die Einsätze der Spitex geben Struktur, Orientierung und das Gefühl, ernst genommen zu werden. Mario Winiger spricht offen an, dass nicht jeder Einsatz gleich erlebt wird. **Umso klarer fällt sein Gesamturteil aus: „Im Grossen und Ganzen bin ich nicht nur zufrieden, sondern sehr zufrieden."**

So lange wie möglich zu Hause

Besonders wichtig ist Mario Winiger, weiterhin in seinem eigenen Zuhause leben zu können. Dass dies noch möglich ist, verbindet er direkt mit der Unterstützung durch die Spitex. Gemeinsam mit der Hilfe seiner Tochter trägt sie dazu bei, dass der Alltag in den eigenen vier Wänden weiterhin gelingt. Im Interview wird deutlich, wie zentral ihm dieses Zuhause ist und wie sehr er hofft, noch möglichst lange dort bleiben zu können. Die Spitex ist für ihn dabei ein wichtiger Teil dieser Stabilität.

Auf die Frage, was er anderen Menschen sagen würde, die über Spitex-Unterstützung nachdenken, antwortet er ohne Zögern: „Ganz sicher." Genau darin verdichtet sich seine Erfahrung mit der Spitex Wald Fischenthal: Verlässliche Unterstützung, praktische Hilfe und ein gutes Stück Sicherheit im Alltag.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025

Pflege und Betreuung

Stationäre Pflege

Auch im Jahr 2025 konnte in der stationären Pflege eine konstant hohe Auslastung sichergestellt werden. Die anhaltend hohe Nachfrage zeigte zugleich, dass das bestehende Angebot an seine Grenzen stiess. Deshalb wurden im Berichtsjahr sieben bisher anders genutzte Räume in Bewohnerzimmer umgebaut. Damit konnte die Zahl der Betten von 120 auf 130 erhöht werden. Diese Massnahme schafft zusätzlichen Wohnraum und ermöglicht es, mehr Menschen einen Platz in der Stiftung Drei Tannen anzubieten.

Die Qualität der Pflege bleibt ein zentrales Anliegen und wird im Sinne der Nachhaltigkeit ganzheitlich weiterentwickelt. Im Fokus stehen die langfristige Sicherung fachlicher Standards sowie der verantwortungsvolle Einsatz personeller und materieller Ressourcen.

Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Orientierung an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wird eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Versorgung gewährleistet. Auch die bestehenden Spezialisierungen wurden gezielt weiterentwickelt. Die im Vorjahr eingeführte Struktur der Demenzabteilung mit dem 3-Welten-Konzept hat sich weiter etabliert und bewährt. Die differenzierte Gestaltung der Lebenswelten ermöglicht es, den sich verändernden Bedürfnissen der Bewohnenden in den verschiedenen Krankheitsphasen gezielt zu begegnen.

Stabile Teamstrukturen und die gezielte fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden tragen wesentlich dazu bei, die Qualität der Betreuung langfristig zu sichern. Gleichzeitig stärken die angepassten Betreuungssettings die Selbstbestimmung der Bewohnenden und fördern eine würdevolle, individuell ausgerichtete Pflege.

Aktivierung, Veranstaltungen, Freiwillige

Neben Bewegungsrunden, Gedächtnistraining und kreativen Aktivitäten wurden auch im Berichtsjahr individuelle Wünsche berücksichtigt. Zusätzliche gemeinschaftliche Anlässe sorgten für Abwechslung im Alltag und wurden von den Bewohnenden sehr geschätzt, weshalb sie weitergeführt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war der Bewohnerausflug auf die Schwägalp. Bei schönem Wetter führte die Fahrt durch die eindrückliche Landschaft bis an den Fuss des Säntis. Solche Ausflüge sind für unsere Bewohnenden von grosser Bedeutung, da sie Abwechslung schaffen und Erinnerungen wecken.

Ein grosser Dank gilt unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern. Mit ihrem wertvollen Engagement unterstützen sie unsere Arbeit auf vielfältige Weise, sei es bei Spaziergängen, Gruppenangeboten oder Ausflügen. Ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit und ihre Herzlichkeit sind für unsere Bewohnenden eine grosse Bereicherung.

Spitex Wald und Fischenthal

Die erste Jahreshälfte war von zwei zentralen Themen geprägt: der Rekrutierung einer neuen Spitex-Leitung und der ICT-Umstellung im Juni. Mit Roman Hauser konnte eine kompetente Führungspersönlichkeit gewonnen werden. Er trat seine Stelle Anfang August an und arbeitete sich rasch in sein neues Tätigkeitsgebiet ein.

In der zweiten Jahreshälfte wurden gemeinsam mit dem GZO Wetzikon ein einheitliches Übertrittsmanagement verabschiedet und regelmässige Fallbesprechungen zu komplexen Kund:innensituationen organisiert. Zudem beteiligte sich das Spitex-Team Wald/Fischenthal am Projekt «Selbstcheck gesundheitskompetente Organisation» von Careum.

94,6

Bettenbelegung in %

Die Auslastung wird neu auf einer Basis von 130 , statt wie bisher 120 Betten berechnet.

17'600

Einsatzstunden Spitex

Jeden Tag pflegt und betreut das Spitexteam Einwohner:innen von Wald und Fischenthal.

8

Lehrabschlüsse

Acht neue Fachkräfte – ausgebildet mit Herz, Kompetenz und Perspektive.

Im Unterschied zu privaten Anbietern verfolgt unsere Spitex kein Gewinnziel, sondern ist einer qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Versorgung verpflichtet. Dazu gehört auch die Begleitung pflegender Angehöriger, die wir im Berichtsjahr erneut gemäss den Richtlinien von Spitex Schweiz unterstützt haben.

Bildung

Die Ausbildung von Nachwuchskräften hat für uns hohe Priorität. Im Berichtsjahr begleiteten wir insgesamt 30 Lernende und Studierende in verschiedenen Ausbildungswegen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Ein Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Studiums Pflege HF. Klare Strukturen, transparente Ausbildungswege und die engagierte Begleitung durch unsere Berufsbildenden stärken unsere Qualität als Ausbildungsbetrieb und schaffen verlässliche Orientierung für Lernende, Studierende und Praxis.

Hotellerie

Im Jahr 2025 wurden die Strukturen und Prozesse in der Hotellerie gemeinsam mit dem Leitungsteam weiter optimiert. Ziel war es, Abläufe effizienter zu gestalten, die Dienstleistungsqualität nachhaltig zu stärken und unsere Angebote noch konsequenter an den Bedürfnissen der Bewohnenden und ihrer Angehörigen auszurichten. Gleichzeitig wurden auch die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden als wichtiger Erfolgsfaktor gezielt weiterentwickelt.

Ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet die hauseigene Photovoltaikanlage, mit der rund ein Viertel unseres Stromverbrauchs gedeckt werden konnte. Damit leisten wir einen konkreten Beitrag zu einer zukunftsorientierten Energieversorgung.

Auch personell gab es Veränderungen:
Mit Jürg Aebli konnten wir einen neuen Leiter Technischer Dienst begrüssen.

Auch in der Küche wurde das Thema Nachhaltigkeit gezielt weiterverfolgt. Unsere Bewohnenden können ihre Wünsche regelmässig einbringen, was eine bedarfsgerechte Planung unterstützt. Ein bedeutender Teil der Lebensmittel stammt aus der Region, das Angebot wurde stärker saisonal und pflanzenbasiert ausgerichtet, und die Lebensmittelverschwendung konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert werden. Insgesamt bereitete die Küche im Jahr 2025 185'760 Mahlzeiten zu.

Das Team der Hauswirtschaft leistet täglich einen wichtigen Beitrag zu einem gepflegten und angenehmen Wohnumfeld. Die Reinigung und Pflege unserer Räumlichkeiten sowie die Arbeit in der Wäscherei wurden auch im Berichtsjahr zuverlässig und mit grossem Engagement sichergestellt. Gleichzeitig wurden einzelne Abläufe weiterentwickelt, um die Organisation der Arbeit noch effizienter zu gestalten.

Empfang, Administration und Zivildienstleistende

Der Empfang ist die zentrale Anlaufstelle für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende. Als Drehscheibe für vielfältige Anliegen verbindet das Team Servicequalität mit nachhaltigem Handeln. Wer auf den Versand der Rechnung per E-Mail umstellt, leistet einen einfachen, aber wirkungsvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit. So reduzieren wir gemeinsam den Papierverbrauch und schonen Ressourcen. Darüber hinaus fördert das Empfangsteam im administrativen Alltag digitale Prozesse, vermeidet unnötigen Materialverbrauch und sensibilisiert im persönlichen Kontakt für einen bewussten Umgang mit Ressourcen.

185'760

Anzahl Mahlzeiten

Gesundes und frisches Essen für Bewohnende, Mitarbeitende und Menschen in Wald.

80

Wäsche, in Tonnen

Alles ausser die Bettwäsche wird direkt in der hauseigenen Wäscherei gewaschen.

45'218

Pensionstage

Die Anzahl der Aufenthaltstage ist im Vergleich zum Vorjahr um 1370 Tage gestiegen.

244

Mitarbeitende

Sie sorgten auch im 2025 dafür, dass sich die Bewohnenden rundum wohl fühlten.

Die Zivildienstleistenden sind ein wichtiger Bestandteil unseres Betriebs. Mit ihren Fahr-, Begleit- und Unterstützungsdiensten entlasten sie unsere Teams und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Alltag unserer Bewohnenden.
Durch ihren Einsatz fördern sie Selbstbestimmung, ermöglichen zusätzliche Unterstützung im Alltag und tragen wesentlich zur Lebensqualität in der Stiftung Drei Tannen bei.

Human Resources

Unsere von Vertrauen, Wertschätzung und Zusammenhalt geprägte Kultur zeigt Wirkung: Bereits jede dritte Stelle wird aufgrund einer Empfehlung durch unsere Mitarbeitenden besetzt. Dieses Vertrauen und die Identifikation mit der Stiftung Drei Tannen werten wir als starkes Zeichen und zugleich als Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen.

Mit der Erarbeitung unserer HR-Strategie haben wir im Jahr 2025 zudem eine klare Ausrichtung geschaffen, die uns Orientierung gibt und unsere Arbeit gezielt weiterentwickelt. Ziel der HR-Strategie ist es, die Stiftung Drei Tannen als attraktive Arbeitgeberin zu stärken und so die personellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir unsere Bewohnenden und Klient:innen auch künftig verlässlich und in hoher Qualität begleiten können.

Ein zentraler Bestandteil bleibt die Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. So konnten wir im Jahr 2025 insgesamt 21 Weiterbildungen ermöglichen – durch zeitliche Freiräume, finanzielle Unterstützung oder eine Kombination von beidem. Das ist ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Auch das Miteinander wurde weiterhin aktiv gepflegt. Ein besonderes Highlight war unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Zauberhut Rapperswil, die für viele unvergessliche Momente sorgte und den Zusammenhalt zusätzlich gestärkt hat.

Finanzen, Bilanz und Erfolgsrechnung

Auch im Geschäftsjahr 2025 zeigt sich, dass die Stiftung Drei Tannen auf einem stabilen und tragfähigen Fundament steht. Die weiterhin gute Auslastung und die hohe Nachfrage nach unseren Dienstleistungen haben wesentlich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Die Einnahmen aus Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen beliefen sich auf CHF 18.63 Mio. und lagen damit rund 5.4 % über dem Vorjahr. Die Erträge aus dem Spitex-Angebot betrugen CHF 2.33 Mio. gegenüber CHF 2.48 Mio. im Jahr 2024.

Gleichzeitig nahm der Personalaufwand aufgrund der gestiegenen Anforderungen in Pflege und Betreuung auf CHF 15.87 Mio. zu (Vorjahr: CHF 14.78 Mio.; +7.3 %). Demgegenüber konnte der Sachaufwand, unter anderem dank deutlich tieferer Finanzierungskosten, auf CHF 7.07 Mio. gesenkt werden (Vorjahr: CHF 7.40 Mio.; –4.5 %). Insgesamt resultierte im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresgewinn von CHF 94'950.

Mit einer Bilanzsumme von CHF 75.8 Mio. und einem Anlagevermögen von CHF 70.5 Mio. verfügt die Stiftung Drei Tannen weiterhin über eine solide Basis. Das langfristige Fremdkapital umfasst Rückstellungen sowie zweckgebundene Fonds von insgesamt CHF 13.3 Mio. Das Eigenkapital blieb mit CHF 6.43 Mio. stabil. Diese Zahlen schaffen die Voraussetzung dafür, dass wir auch langfristig verantwortungsvoll handeln und unsere Dienstleistungen innovativ und in hoher Qualität weiterentwickeln können. Gerade darin zeigt sich finanzielle Nachhaltigkeit: Sie gibt uns die nötige Stabilität, um den steigenden Anforderungen im Pflegebereich mit Zuversicht zu begegnen und unserer Verantwortung gegenüber der heutigen wie auch künftiger Generationen gerecht zu werden.

6,12

RAI-MIX

Als spezialisiertes Pflegezentrum betreuen wir vor allem mittel- und schwer pflegebedürftige Menschen.

4

Jahresrechnung

Bilanz

	per 31.12.2025 (in CHF)	per 31.12.2024 (in CHF)
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2’922’272	4'323'923
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2’144’440	2'145'024
Übrige kurzfristige Forderungen	121’998	66'841
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58’247	28'579
Total Umlaufvermögen	**5’246’957**	**6'564'367**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen und Beteiligungen	5’210’834	2'450'463
Sachanlagen	65’282’515	67'551'913
Immaterielle Werte, Software	21’174	32'306
Total Anlagevermögen	70’514’523	70'034'682
TOTAL AKTIVEN	**75’761’479**	**76'599'049**
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1’913’992	2'545'833
Passive Rechnungsabgrenzung	24’323	131'940
Kurzfristige Rückstellungen	247’370	243'107
Total kurzfristiges Fremdkapital	**2’185’686**	**2'920'881**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53’882’500	54'952'500
Rückstellungen	8’315’537	7'450'902
Zweckgebundene Fondskapitalien: Gönnerfonds	214’363	212'881
Zweckgebundene Fondskapitalien: Personalfonds	222’979	222'979
Zweckgebundene Fondskapitalien: Stiftungsfonds	4’361’399	4'354'840
Zweckgebundene Fondskapitalien: Innovationsfonds	150’000	150'000
Total langfristiges Fremdkapital	**67’146’777**	**67'344'101**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	3’518’842	3'518'842
Freiwillige Gewinnreserven (freie Fondskapitalien)	2’815’225	2'779'412
Jahresgewinn/-verlust	**94’950**	**35'813**
Total Eigenkapital	**6’429’016**	**6'334'067**
TOTAL PASSIVEN	**75’761’479**	**76'599'049**

Erfolgsrechnung

	per 31.12.2025 (in CHF)	per 31.12.2024 (in CHF)
Ertrag		
Betriebsertrag		
Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen	18’634’834	17'681'968
Erträge Spitex	2’333’600	2'476'626
Mietzinse und Alterswohnungen	730’334	694'384
Cafeteria	329’376	307'898
Übrige Erträge	614’596	617'155
Deckung Defizit KVG-Pflege durch Gemeinde Wald	0	0
Total Betriebsertrag	**22'642'740**	**21'778'031**
Aufwand		
Personalaufwand		
Löhne	-12’722’282	-11’788’051
Sozialleistungen	-2’059’551	-1'946'369
Honorare für Leistungen Dritter	-672’771	-511'191
Personalnebenaufwand	-413’772	-537'144
Total Personalaufwand	**-15’868’376**	**-14'782'755**
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-84’875	-68'933
Lebensmittel und Getränke	-896’802	-859'910
Haushalt	-274’030	-310'152
Unterhalt und Reparaturen	-1’012’560	-424'721
Abschreibungen	-2’924’162	-3'173'745
Energie und Wasser	-437’723	-421'465
Finanzaufwand	-536’175	-1'083'280
Büro und Verwaltung	-719’631	-879'954
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-28’526	-26'627
Übriger Sachaufwand	-154’463	-154'458
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-7’068’947**	**-7'403'245**
Ergebnis		
Betriebliches Ergebnis	**-294’583**	**-407'969**
Betriebs- und periodenfremdes Ergebnis	**389’533**	**443'781**
JAHRESGEWINN/-VERLUST	**94’950**	**35'813**

5
Organe

Stiftungsrat

Christian Sartorius



Präsident
Seit 2021

Käthi Schmidt



Vizepräsidentin
Seit 2006

Daniel Hiltebrand



Mitglied
Seit 2014

Andreas Odermatt



Mitglied
Delegierter Gemeinderat
Seit 2015

Judith Schürmeyer



Mitglied
Seit 2019

Karin Eggenberger



Mitglied
Delegierte Gemeinderätin
Seit 2022

Christoph Zobl



Mitglied
Seit 2022

Geschäftsleitung

Michael Suter



Geschäftsführer
Seit 2022

Hicran Turan



Leitung Ambulante und Stationäre Dienste
Seit 2020

Roman Burkhalter



Leitung Hotellerie
Seit 2024

Marcel Nyfeler



Leitung Finanzen & ICT
Seit 2022

stand per 31.12.2025

6

Schlusswort

Von Herzen DANKE

Herzlichen Dank an unsere engagierten Mitarbeitenden, die sich mit grosser Leidenschaft, Verlässlichkeit und Herzenswärme für das Wohlbefinden unserer Bewohnenden, Klientinnen und Klienten, Patientinnen und Patienten sowie Gäste engagieren. Sie sorgen täglich dafür, dass unser Leitbild nicht nur auf dem Papier besteht, sondern in jedem Kontakt und jeder Begegnung spürbar wird.

Durch ihr Mitwirken, ihre Ideenvielfalt und Selbstverantwortung entwickeln wir uns stetig weiter – auf dem Weg der Exzellenz in der ambulanten und stationären Pflege, der Hotellerie und den unterstützenden Bereichen. Die Stiftung Drei Tannen ist heute nicht nur ein Ort des Wohnens und der Pflege, sondern ein echtes Zuhause für viele Menschen – ein Ort, an dem Lebensqualität, Teilhabe und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren über 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sie schenken ihre Zeit, Aufmerksamkeit und Energie, bereichern unseren Alltag durch vielfältige Angebote und schaffen mit ihrem Engagement eine Brücke zwischen der Stiftung und der Welt draussen. Ihre Präsenz ist für viele unserer Bewohnenden von unschätzbarem Wert.

Ebenso möchten wir allen Angehörigen, Gönner:innen, Bezugspersonen, unseren Zuweisenden und den Gemeindebehörden für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit danken. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die uns im Jahr 2025 erreicht haben, sind nicht nur Motivation, sondern auch Bestätigung für unseren Weg.

Wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr – getragen von starken Werten, einem engagierten Team und dem gemeinsamen Ziel, Menschen in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen und zu begleiten.

Stiftung DREITANNEN
Gesundheit im Zentrum

Unsere gemeinnützige Stiftung erfüllt einen Versorgungsauftrag der Gemeinde Wald zur Langzeitpflege von älteren Menschen.
Zur Stiftung gehören das Pflegezentrum Rosenthal, die Spitex Wald Fischenthal sowie die Alterswohnungen Rosenthal.

Das **Pflegezentrum Rosenthal** bietet umfassende Pflege- und Betreuungsleistungen in einer modernen und herzlichen Umgebung. Hier stehen die Bedürfnisse und das Wohl unserer Bewohnenden im Mittelpunkt.

Die öffentliche **Spitex Wald Fischenthal** ist für die ambulante Gesundheitsversorgung der Einwohner*innen von Wald und Fischenthal verantwortlich. Die Spitexmitarbeiter*innen pflegen ihre Klientinnen und Klienten im eigenen Zuhause kompetent und einfühlsam, betreuen sie psychiatrisch oder unterstützen sie im Alltag.

Die modernen **Alterswohnungen** im Rosenthal verbinden Unabhängigkeit mit Sicherheit. Dank barrierefreiem Komfort und Nähe zu den Pflegeleistungen im Pflegezentrum Rosenthal geniessen unsere Mieter*innen ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

Stiftung Drei Tannen
Rosenthalstrasse 2
8636 Wald
Telefon: 055 256 11 11
E-Mail: info@stiftungdreitannen.ch
www.stiftungdreitannen.ch

Pflegezentrum ROSENTHAL
Eine Dienstleistung der Stiftung Drei Tannen

Pflegezentrum Rosenthal
Rosenthalstrasse 2
8636 Wald
Telefon: 055 256 11 11
E-Mail: pflegezentrum@stiftungdreitannen.ch
www.stiftungdreitannen.ch/pflegezentrumrosenthal

Überall für alle
SPITEX Wald Fischenthal
Stiftung DREITANNEN Gesundheit im Zentrum

Spitex Wald Fischenthal
Rosenthalstrasse 2
8636 Wald
Telefon: 055 246 13 13
E-Mail: team@spitexwald.ch
www.spitexwald.ch

Wohnen ROSENTHAL
Eine Dienstleistung der Stiftung Drei Tannen

Wohnen Rosenthal
Rosenthalstrasse 2
8636 Wald
Telefon: 055 256 11 11
E-Mail: wohnen@stiftungdreitannen.ch
www.stiftungdreitannen.ch/wohnenrosenthal

Stiftung Drei Tannen
Rosenthalstrasse 2, 8636 Wald
Telefon 055 256 11 11
info@stiftungdreitannen.ch
www.stiftungdreitannen.ch